

Der Sieger ist erkoren

Als Sieger des Studienauftrages für den Bau eines Musikzentrums hat das Beurteilungsgremium einstimmig das Projekt der Arbeitsgemeinschaft Hutter Nüesch Architekten HTL, Berneck, und Bucher Architekt BSA, St. Margrethen, bestimmt.

Auf dem Areal der ehemaligen Kaserne an der Churerstrasse in Altstätten soll in unmittelbarer Nähe des Oberstufenschulhauses Wiesental ein neues Musikzentrum entstehen. Die alte Kaserne wird abgebrochen. Acht Planungsteams, wovon sechs aus Altstätten, wurden von der Baukommission Musikzentrum zur Erarbeitung einer Studie eingeladen.

Klar und einfach

Die Beurteilung der anonym eingereichten Arbeiten erfolgte im Wesentlichen gestützt auf folgende Kriterien: ortsbauliches Konzept, Nutzung/Gestaltung des Aussenraumes, Gestaltung des Baukörpers, architektonischer Ausdruck, Qualität Innen- und Aussenräume, Einfachheit, Klarheit, Betrieb und Unterhalt. Das Beurteilungsgremium unter der Leitung von Reto Walser hat dem Stadtrat, dem Primarschulrat, dem Oberstufenschulrat, der Musikschule und der Stadtmusik einstimmig empfohlen, das Projekt 002 Crescendo mit der Weiterbearbeitung und Ausführung zu beauftragen. Dieses Projekt wurde von der Arbeitsgemeinschaft Hutter Nüesch Architekten HTL, Berneck, und Bucher Architekt BSA, St. Margrethen, eingereicht.

Buche bleibt bestehen

Ein rechteckiger, flachabgedeckter Baukörper wird an die Stelle der zum Abbruch vorgesehenen Kaserne gesetzt. Der neue Baukörper übernimmt dabei die Ausrichtung des Vorgängers, wird aber niedriger. Die stattliche Buche an der Churerstrasse bleibt bestehen. Im Innern ist die Organisation der Räume sehr klar aufgebaut. Es wird ein Projekt präsentiert, welches sehr klug konzipiert ist und den Möglichkeiten der Auftraggeber nahe kommt. Die Stärke des Entwurfes liegt in seiner Klarheit und Einfachheit.

Es ist geplant, den Baukredit an der Bürgerversammlung vom 30. November 2006 einzuholen.

Ausstellung

Sämtliche Arbeiten werden in der Kaserne an der Churerstrasse 51 in Altstätten morgen Freitag, von 18 bis 20 Uhr, am Samstag, 13. Mai, von 14 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 14. Mai, von 10 bis 12 Uhr öffentlich ausgestellt. (sk)

Rheintalische Volkszeitung vom 11.5.06

